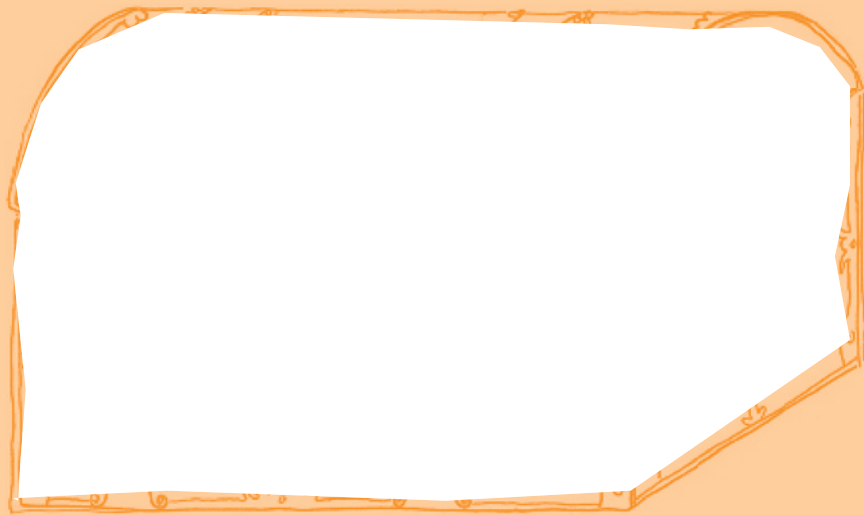


<b>Vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten</b> .....	<b>5</b>	<b>Mathematikspiele (z.B. die Zahlensucher, Fußball-Mathematik)</b> .....	<b>80</b>
<b>Aufgabentypen (geschlossene, offene, halboffene Aufgaben)</b> .....	<b>6</b>	<b>Lesetagebuch/Lesekiste/Schatzkiste/Leserolle</b> .....	<b>87</b>
Aufgabendifferenzierung .....	14	Das Drehtürmodell.....	117
Tätigkeitsdifferenzierung .....	18	<b>Puzzleübungen</b> .....	<b>119</b>
Differenzierung nach Lernprodukten .....	19	<b>Differenzierungsarrangement (am Beispiel des Themas „Überleben auf Sparflamme“)</b> .....	<b>129</b>
Differenzierte Lesehilfen .....	21	<b>Diktatdifferenzierungen (z.B. Dosendiktat, Stufendiktat)</b> .....	<b>139</b>
Einen Vortrag halten .....	22	Klipp-Klapp-Karte .....	144
Schreibideen entwickeln .....	24	<b>Differenzierte Leistungsmessung</b> .....	<b>149</b>
Differenzierte Schreibaufträge .....	25	Beispiele zur differenzierten Leistungsmessung (z.B. Aufsatz Rezeptbeschreibung) .....	153
Kreatives Abschreiben .....	26	<b>Literatur</b> .....	<b>186</b>
Eine Fotowerkstatt (mit Aufträgen) .....	30		
Filmvorführung .....	32		
<b>Spielformen (z.B. die Riesenschlange-Geschichte, Geometrie lebt)</b> .....	<b>34</b>		
<b>Dichter-Werkstatt (Gedichte-Domino, Gedicht-Kalender, Reime-Kasten)</b> .....	<b>58</b>		
<b>Schreib-, Lese-, und Sprachspiele (z.B. Wörtertreppe, Lesenachbarn)</b> .....	<b>63</b>		

# VIELFÄLTIGE DIFFERENZIERUNGS- MÖGLICHKEITEN



## AUFGABENTYPEN

Viele Unterrichtssituationen sind sehr zielgerichtet angelegt, d.h. die Lehrkraft kennt die angestrebte Lösung und möchte sie (häufig möglichst schnell) erreichen. Eine Frage wie „Welche Lösung ergibt 1053 minus 83 geteilt durch 6?“ lässt nur eine mögliche Antwort zu.

Die meisten Aufgaben in Lehrbüchern bedienen sich dieser Vorgehensweise. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Antworten eindeutig und schnell zu korrigieren sind.

Einen solchen Denkvorgang, der nach Ordnung und/oder Folgerichtigkeit strebt, nennt die Wissenschaft **„konvergentes Denken“**. Es beinhaltet eine konventionelle Art des Problemlösens, nämlich eine logische, planmäßige und streng rationale Vorgehensweise.

Geschlossene bzw. gebundene Aufgaben sind typische Problemstellungen, die vor allem mit konvergentem Denken gelöst werden. Diese Aufgaben können – je nach Struktur – mit einem Wort, mehreren Stichwörtern oder (in der Regel) mit vollständigen Sätzen beantwortet werden.

Im Gegensatz dazu bedeutet das **„divergente Denken“** eine offene, oft unsystematische, häufig kreative Herangehensweise an die vorgegebene Problemstellung. Eine Vielzahl von Lösungen ist möglich. Jede ist für sich betrachtet richtig, unterscheidet sich aber dennoch von den übrigen.

Auf den Unterricht bezogen, bedeutet dies, dass der Lehrer/die Lehrerin eine eindeutige Ausgangslage schaffen muss. Dies kann beispielsweise mit einer offenen Fragestellung geschehen, die mehrere Lösungsmöglichkeiten, auch Lösungswege einbezieht. Der Schüler bzw. die Schülerin kann dadurch unterschiedlich vorgehen und hat somit die Möglichkeit, neue Ideen, Fragestellungen und Lösungen umzusetzen.

Wenn man als Lehrkraft Aufgabendifferenzierung betreiben möchte, sollte man darauf achten, dass die Anforderungen aus geschlossenen und offenen Aufgaben bestehen. Idealerweise kann man sich auch der Mischform der halboffenen Aufgaben bedienen. Die folgenden Auflistungen fassen die Aufgabentypen nochmals zusammen und zeigen eine Reihe von Beispielen aus verschiedenen Unterrichtssituationen.

## Geschlossene Aufgaben (Charakteristika)

- ✿ Eine eindeutige Lösung wird angestrebt.
- ✿ Die Aufgaben sind gut zu überprüfen.
- ✿ Die Aufgaben sind häufig standardisiert.
- ✿ Es gibt wenige Möglichkeiten, eigene Lösungswege zu finden.
- ✿ Konvergentes Denken bildet die Grundlage, zur Lösung zu gelangen.
- ✿ Übung, Festigung und Automatisieren des Gelernten werden trainiert.
- ✿ Multiple-choice-Aufgaben, Richtig-Falsch-Aufgaben und Ja-Nein-Aufgaben sind typische Vertreter.

## Offene Aufgaben (Charakteristika)

- ✿ Mehrere Lösungswege sind möglich.
- ✿ Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, kreative Wege zum Ziel zu beschreiten.
- ✿ Divergentes Denken wird gefördert.
- ✿ Verschiedene Niveaus und unterschiedliche Zeitumfänge sind möglich.
- ✿ Es gibt keine Anleitung für Automatismen.
- ✿ Begründungen, Sachaufgaben und Formulierungen von Lösungswegen sind Möglichkeiten, offene Aufgaben zu formulieren.

## Halboffene Aufgaben (Charakteristika)

- ✿ Halboffene Aufgaben sind ein Mix aus geschlossenen und offenen Aufgaben.
- ✿ Es kann eine eindeutige Antwort bzw. Lösung existieren.
- ✿ Die Lösungswege können auf unterschiedliche Art beschränkt werden.
- ✿ Informationen können z.B. unter vorgegebenen Aspekten zusammengestellt oder geordnet werden.
- ✿ Typisch für halboffene Aufgaben sind Lückentexte oder Ergänzungsaufgaben (bei Texten, Grafiken etc.).

Viele Aufgabentypen sind durch Umformulierung schnell von einer geschlossenen zu einer offenen bzw. von einer leichten zu einer schwierigen Aufgabe umzuwandeln.

### Einige Beispiele:

- Nenne zwei Figuren aus dem Buch „Alle nannten ihn Tomate“.
- Was weißt du über das Buch „Alle nannten ihn Tomate“?

- Rechne  $152 + 84 =$
- Erfinde Aufgaben, deren Ergebnis die Zahl **236** ist

- Bearbeite die Aufgaben 3 und 5 auf Buchseite 24.
- Arbeite die nächste Viertelstunde an Aufgaben im Buch Seite 24.

- Erkläre den Begriff „Warmblüter“ aus dem Buch „Finnas Pferde“.
- Formuliere Frage-Antwort-Karten zu Begriffen aus dem Buch „Finnas Pferde“.

## Aufgabentypen zu einem Text

### Wie Fische sich fortbewegen

Fische sind Wassertiere. Sie atmen durch Kiemen und haben ein Skelett im Körper. Ihr Körper hat normalerweise die gleiche Temperatur wie das Wasser der Umgebung. Die meisten Fische pflanzen sich durch Eier fort.

Die meisten Fische schwimmen mithilfe ihrer Flossen. Die einen Flossen dienen dazu, den Fisch vorwärts zu bewegen; die anderen werden zum Steuern benutzt.

Der Seebarsch schlägt mit seinem Schwanz hin und her. Das treibt den Fisch vorwärts. Mit den anderen Flossen hält er die Richtung.

Die Rückenflosse des Seepferdchens ermöglicht es ihm, in aufrechter Haltung zu schwimmen.

Aale haben normalerweise nur kleine Flossen. Der Aal schlängelt sich mit dem ganzen Körper vorwärts.

Einige Fische bewegen sich auf ungewöhnliche Weise fort.

Fliegende Fische schwimmen mithilfe ihrer Schwanzflossen sehr schnell durchs Wasser. Dann stoßen sie plötzlich durch die Wasseroberfläche, breiten ihre Flossen aus und gleiten durch die Luft.

Saragassofische haben ihre Flossen am Ende von vier kurzen „Armen“. Sie kriechen damit zwischen Korallen und Tang herum und suchen nach Nahrung.

Schlammpringer können gut springen. Sie krümmen den Schwanz und stemmen ihn gegen den Boden. Dann strecken sie den Körper ganz plötzlich und machen dadurch einen Satz vorwärts.

